



64. Ausgabe: Februar, März und April 2023

MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



„MIT RESERVEN LEBEN“

INHALT:

- WIE GEHE ICH MIT RESERVEN UM?
- STERNSINGERAKTION 2023
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

GOTTESDIENSTZEITEN &
ROSENKRANZ IN
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

PFARRBÜRO:
Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstag,
18:15 - 18:45
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstag,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Stemmer Reinhard
Im Blatt: Privat und Pixabay



TERMINE FEBRUAR 2023

DI. 7. 19:30 Uhr Elternabend für Erstkommunionkinder
in der Volksschule

TERMINE MÄRZ 2023

SO. 5. Nach der hl. Messe: Fastensuppe im Pfarrzentrum
SO. 26. Ab 9:30 Uhr Verkauf von Palmbuschen vor der Kirche
10:00 Uhr Pfarrkaffe im Pfarrzentrum

TERMINE APRIL 2023

SO. 23. 09:30 Uhr Vorstellungsmesse der Erstkommunion-
kinder in der Pfarrkirche

SAMMLUNGEN:

KIRCHLICHE JUGENDARBEIT:	184,27
PETERSPFENNIG:	121,55
PRIESTERSTUDENTEN	109,22
CHRISTOPHORUSAKTION:	761,65
CARITAS AUGUSTSAMMLUNG	151,55
WELTMISSIONSSONNTAG	335,20
ELISABETHSAMMLUNG	695,47
MARIA EMPFÄNGNISDOM	180,15
AKTION SEI SO FREI	217,96

IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn.
Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

Redaktionsschluss 12. April 2022
Zeitraum: Mai, Juni und Juli 2023

REDAKTIONSTEAM:

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG: CHRISTA ZAUNER (TEL. 0676/4779399)

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: PFR. MIGGISCH UND HELGA WINDPEßL

FINANZEN: JOHANN HAFNER

BEITRÄGE: KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER, CHRISTA ZAUNER
ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE ALTSCHWENDT: INGRID STREßLER



Ressourcen

„Waren das nicht schöne Zeiten, als die liebe Greta und all die netten Leute friedlich auf der Straße gegen den Klimawandel demonstrierten? **Alle haben applaudiert, geändert hat sich wenig.**“ Das stand am 12. Jänner in einem Leserbrief der OÖN.

Das Wort Ressourcen gehört sicherlich zu den aktuell am meisten verwendeten Begriffen. Schließlich geht es da einerseits um die **Aufrechterhaltung unseres Lebensstandards** und andererseits um den Versuch, den **gewaltigen Verbrauch drastisch zu reduzieren**. So kann man zu Recht behaupten, dass da zwei Gruppen aufeinandertreffen, die ihre jeweiligen Interessen vehement vertreten und verteidigen.

Nach dem Krieg ging es rasch bergauf mit dem Wiederaufbau und dem segensreichen Wohlstand. Davon kann ich ein dankbares Lied singen. Telefon, Fernseher, Auto, Schulbus und noch viele andere Dinge machten das Leben leichter und den Radius unserer kleinen Alltagswelt immer größer. 1974, ich war damals 16 Jahre alt, kam allerdings ein Dämpfer, nämlich die **sogenannte Ölkrise**. Bleibend in Erinnerung ist wohl das Pickerl mit einem beliebigen Wochentag drauf. An diesem Tag durfte das Auto nicht gefahren werden. Es hat nicht lange gedauert und nach ein paar Monaten war alles beim Alten. Weiter ging es mit dem Aufschwung samt dem rasant steigenden Verbrauch von Bodenschätzen. Die steigende Kaufkraft führte zur **Konsumgesellschaft, die immer weniger reparierte, dafür aber mehr kaufte und entsprechend mehr wegwarf**. Dort und da waren mahnende Stimmen zu vernehmen, dass es so nicht immer weitergehen könne. Doch die hochbezahlte Werbebranche verstand es, ständig neue Bedürfnisse zu wecken. Auf der Strecke blieb der Hausverstand.

Heute sind wir soweit, dass es sogar einem Teil unserer Jugend zu viel wird und sie versucht, massiv zu bremsen. Allerdings gibt es einen gesellschaftlichen Aufschrei, wenn das gewohnte Leben etwa durch eine Straßenblockade samt Wartezeit gestört wird.

Ressourcen sind wertvolle Bodenschätze und als solche eine Gabe vom Himmel. Aber sie sind begrenzt und ihr maßloser Verbrauch trägt laut den allermeisten Wissenschaftlern dazu bei, dass **es extrem ungemütlich wird auf unserer Welt**.

So wurde aus den friedvollen und von vielen belächelten „Friday for Future“ Demonstranten die etwas makaber anmutende Gruppe „Letzte Generation“. **Mir tun die jungen Leute leid**, weil die Gesellschaft den Ernst der Lage mit „business as usual“, also mit „Augen zu und weiter so wie bisher“ verdrängt.

Es wird
extrem
ungemütlich
auf
unserer
Welt

Glaubens-
resource ?





Im vergangenen Jahr im November fand im Dekanat Andorf mit seinen Pfarren eine Bischofsvisitation statt. Eine der Visitatoren/In Brigitte Gruber-Aichberger besuchte gleich am ersten Tag, den 13.11.2022 unsere Pfarre bei der Messe, welche musikalisch von Chor und Jugendband umrahmt wurde.

St. Willibald hat viel zu bieten und so haben uns einige Firmen Spenden für einen Geschenkkorb an die Visitatorin zur Verfügung gestellt. Dieser regional zusammengestellte Korb, auch mit unserer bereits länger aufgenommenen CD, spiegelt unsere Pfarre wieder. Brigitte Gruber-Aichberger war vom Geschenk komplett überrascht und freute sich sehr. Im Anschluss an die Messe gingen wir ins Pfarrcafe, wo wir uns zum Austausch mit einigen der Pfarrcafebesucher trafen. Ein kurzer Abstecher zu unserer Filialkirche St. Jakob durfte auch nicht fehlen, bevor die Visitatorin wieder zum nächsten Besuch weg musste.



Am 14. November fand das Regionstreffen des Kath. Bildungswerks im Zuge der Visitation im Pfarrzentrum St. Willibald statt. Bischof Maximilian Scheuer erhielt durch seinen Besuch einen guten Einblick in unsere Bildungsarbeit und bedankte sich bei allen für das ehrenamtliche Engagement. Mit seinen Worten "Der Mensch ist, was er isst", meinte er auch die Wichtigkeit der geistigen Nahrung, welche als bedeutende Säule auch einen Friedensauftrag hat.

Die Abschlussmesse der Visitation fand am 20. November in Andorf statt. Unser Chor war mit seinen Sängern stark vertreten und es konnte ein sehr schöner und stimmiger Abschlussgottesdienst gefeiert werden, der mit gutem Essen und einem gemütlichen Austausch in der Sporthalle seinen Ausklang fand.

Im Anschluss an die Visitation haben wir von der Diözese einen sehr netten Brief erhalten, den ich euch ein wenig zusammengefasst hier darstellen möchte.

Gerne denken wir noch an die Visitation im Dekanat Andorf zurück. Wir konnten uns ein Bild von der Lebendigkeit in den einzelnen Pfarren machen. Das gilt in besonderer Weise auch für die Pfarre St. Willibald. Gerne möchten wir an dieser Stelle euch von der Pfarrgemeinderatsleitung, den Pfarrgemeinderäten und allen, die sich in den Fachteams und Gruppierungen einbringen, ausdrücklich dafür danken, dass ihr die Kirche am Ort lebt und verkörpert.

Ihr beginnt im kommenden Jahr (also 2023) im Dekanat Andorf den Weg der „Pfarrwendung“ und werdet die Zukunft der Seelsorge vor Ort wesentlich mitgestalten. Wir danken euch sehr für euer Mitgehen und all euer Engagement, das zu dem Gelingen dieses Veränderungsprozesses beiträgt. Gott, der selbst ganz Mensch wurde, wird euch mit Zuversicht begleiten.



„ES GIBT NICHTS GUTES AUßER MAN TUT ES“



Weihnachtsweisen auf dem Friedhof:

Überrascht und berührt waren Friedhofsbesucher, die am 24. Dezember zu ihren lieben Verstorbenen das Friedenslicht brachten und dabei Weihnachtsweisen hörten. Günther Scheuringer hat mit seiner Trompete wunderschöne Weihnachtslieder gespielt. DANKE Günther für diese Aktion. Du hast denjenigen, die sie gehört haben, eine große Weihnachtsfreude bereitet.




Die Goldhaubengruppe lädt zum
Palmbuschenverkauf
und
Pfarrkaffe ein.

26. März 2023
ab 10 Uhr im Pfarrzentrum

**Ein guter Tipp,
um
wieder mal
die Bibel
in die Hand
zu nehmen.**

+ **BIBEL** Notfallnummern

Gestresst	Matthäus 11:25-30
Besorgt	Matthäus 6:19-34
Einsam	Psalm 23
Unmotiviert	Psalm 34
Gesündigt	Psalm 51
Hoffnungslos	Psalm 139
Krank	Psalm 41
Traurig	Johannes 14
Mangelnder Glauben	Hebräer 11
Depri	Kolosser 3:12-17
In Gefahr	Psalm 91
Pleite	Psalm 37
Verletzt	Johannes 15

Hilfe - gebührenfrei  [pinterest.de](https://www.pinterest.de) 24 Stunden - 7 Tage

„Reserve“ Definition: Dinge, die man aufbewahrt, um sie später einmal (besonders in schlechten Zeiten) zu gebrauchen

Quelle: <https://de.thefreedictionary.com/Reserve>

Die „Eiserne“ Reserve am Konto, die „Offene“ und die „Stille“ Reserve in der Buchhaltung, Gasreserven, Ölreserven, Nahrungsreserven, Wasserreserven, einmal aus der „Reserve“ herauskommen, körperliche Reserven, das Benzin steht schon auf „Reserve“ beim Auto an all dies denke ich beim Wort „Reserve“.

In diesen Tagen ist es gut, Reserven zu haben – so ist die allgegenwärtige Meinung. Jeder spricht von Teuerung, hat Angst vor der nächsten Stromrechnung. Wird das Gas reichen? Wir bunkern und wir lagern. Der nächste Blackout kommt bestimmt, es ist gut sich Reserven in der Vorratskammer anzulegen und einige Monate später findet man einen Großteil im Müll.

Brauchen wir Reserven? Ist die Situation wirklich so schlimm? Ich glaube, wir leben auf einem sehr hohen Niveau und ein kleiner Schritt rückwärts wäre vielleicht gar nicht so schlecht.

Ist es an der Zeit zu jammern? Oder wäre es nicht besser, ein bisschen einfacher, in Bedacht auf das wirklich Wichtige zu leben.

Das Substantiv **Reserve** kommt vom Verb reservieren, aufbewahren, zurücklegen, aufheben, (**sich**) **zurückhalten**. Ich glaube das letzte Verb sagt sehr viel.

Ich habe wieder einige Menschen in unserer Pfarre befragt, wie sie über Reserven denken:

Wie geht es uns damit? Wann kamen wir schon mal aus der Reserve oder ließen uns aus der Reserve locken? Was zerrte schon mal an unserer körperlichen Reserve? Ist es gut, sich Reserven anzulegen? Hilft mir eventuell auch die Fastenzeit dabei – wieder neu über meine Reserven nachzudenken?

Ich glaube in jedem Individuum steckt der Urinstinkt „vorzusorgen“ Reserven anzulegen – um am Leben zu bleiben. Auch der Mensch hat das Grundbedürfnis für sich und seine Familie Reserven anzuschaffen, materielle und geistige Werte, welcher Art auch immer, wenn er kann.

So wie meine Eltern von deren Großeltern schon angehalten wurden, zu arbeiten – sich was zu schaffen und sich was zur Seite zu legen, so wurde auch mir diese Eigenschaft anerzogen und ich bin bestimmt ein Mensch, dem dieser Grundgedanke, sich Reserven zu halten, in die Wiege gelegt wurde. Reserven aller Art für die Familie, für das Leben im Jahreskreis.

Braucht man jedoch das alles? Kommt man nicht mit viel weniger aus? Der Wohlstand in unserer westlichen Welt hat viel dazu beigetragen, sich nicht allzu viel zu fragen, brauch ich das jetzt wirklich? Durch die Corona Pandemie, den Krieg Russland/Ukraine – daraus folgende wirtschaftliche Unsicherheiten, usw. - sind wir wieder wach gerüttelt worden, wie schnell dieser Wohlstand ins Abseits führen kann. Da ist es doch gut ein paar Reserven zu haben.

Und doch - ist es nicht viel wichtiger, mehr denn je - wieder mehr auf das Wesentliche im Leben zu achten: etwas kürzer zu treten - nicht immer aus den letzten Reserven zu pfeifen; den Mitmenschen mehr Respekt und Würde entgegen zu bringen; sich gegenseitig zu achten – in der Familie, der Lebensgemeinschaft, den Vereinen, der Politik, unter den Völkern; und die Natur zu achten und zu schützen, um Reserven für unsere Nachkommen zu erhalten .



Fastenzeit - mit Reserven leben



Waltraud Huber

Grundbedürfnis Reserven anlegen



Silvia Zauner

**Ein
ZUVIEL
ist
belastend**

Wir leben in einer Überflussgesellschaft und vergessen dabei oft, uns auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren.

Das Leben ist ein ständiger Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Energieverbrauch und Aufladung.

Ein „Zuviel“ im Alltag ist oft der Grund, warum wir uns gestresst fühlen – hohe Erwartungen und Ansprüche, Perfektionismus, Freizeitstress u.v.m. bringen uns oft an die Grenzen unserer Belastbarkeit.

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, uns und unserem Körper eine Auszeit zu gönnen, Geist und Körper zu reinigen und sich Reserven anzulegen.

Reserven sind individuell und sorgen für Sicherheit – einen Weg zu finden, um im Gleichgewicht zu sein, bedeutet Glück!

Eine Familie zu haben und gute Kontakte zu lieben Menschen pflegen sind für mich Reserven, um Belastungen leichter zu bewältigen.

Zufriedenheit, Gesundheit, Dankbarkeit und der Glaube an Gott machen das Leben lebenswert und sind für mich ein wichtiges Standbein im Leben!

FAMILIENFASTTAG



Aktion Fastensuppe

5. März 2023

Nach der Hl. Messe könnt ihr im Pfarrzentrum köstliche Suppen essen. Die Spende dafür kommt der Aktion Familienfasttag zu gute.

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Kurze Info zum heurigen Beispielprojekt:

Wenn Arbeiten im Ausland die einzige Option ist...

2.3 Millionen philippinische Menschen arbeiten im Ausland, um ihre Familien zu Hause finanziell zu unterstützen. Mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Ihre Arbeitsbedingungen sind unsicher und prekär. In den eigenen Familien zu Hause entsteht eine große „Sorgelücke“.

Mitarbeiter*innen des Mindanao Migrants Center (MMCEAI) unterstützen diese Arbeiterinnen, ihre Angehörigen und die Kinder und Jugendlichen, die elternlos in Obhut von Verwandten oder amtlichen Einrichtungen zurückbleiben.

Mit den Spendengeldern der Aktion Familienfasttag sichern wir den Fortbestand ihrer wertvollen Arbeit.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

Mariä Lichtmess, Mariä Reinigung oder Darstellung des Herrn wird 40 Tage nach Weihnachten am 2. Februar gefeiert. In vielen Haushalten und Kirchen bleiben bis zu diesem Tag Krippen und Weihnachtsschmuck im Haus. Auf Bauernhöfen hatte Mariä Lichtmess immer eine besondere Bedeutung. Es wurde nicht nur der Bedarf an Kerzen für das gesamte Bauernjahr geweiht, sie sollen in dunklen Stunden Licht bringen und vor Gewitter schützen, sondern es wurde auch den Knechten und Mägden ihr Lohn ausbezahlt. Sie konnten sich auch entscheiden, ob sie ein weiteres Jahr auf dem Bauernhof bleiben oder sich in den Dienst eines anderen Bauern stellen. Außerdem wurde damals der Blick auf das Wetter gerichtet, um daraus Vorhersagen für das ländliche Wirtschaftsjahr abzuleiten: Bauernregeln.

Keltische Feste und wunderbare Rituale werden bereits am 1. Februar gefeiert – das Imbolc oder das Fest der Brigid. Imbolc steht für die Wiederkehr des Lichtes und bringt Reinigung, Jugend, Frische, Fruchtbarkeit und Erneuerung. Man spürt, wie die Tage wieder länger werden und das Leben in der Natur zu erwachen beginnt. Brigid war eine Lichtjungfrau und keltische Göttin, die mit ihrem Strahlenkranz die schwarze Göttin der Dunkelheit ablöste. Sie rüttelte Bäume und Pflanzen aus dem Winterschlaf. Wie schön die Vorstellung, wie sie uns Kraft, Energie und neue Inspiration schickt.

Wie können wir diesen Tag für uns nutzen?

Er steht im Zeichen des Neuanfangs und der Reinigung:

- * Zu Hause ausmisten und aufräumen. Das befreit unheimlich.
- * Den weihnachtlichen Schmuck verpacken und wegräumen.
- * Kerzen weihen lassen und zu Ehren dieses Tages anzünden.
- * Eine reinigende Ausräucherung der Wohnung oder des Hauses vornehmen.
- * Sich an die frische Luft begeben und viel Sonne tanken.

Welche Rolle spielt dieser Tag in unserer Pfarre?

Am Sonntag nach dem 2. Februar begehen wir die Lichtmessfeier in unserer Pfarre. Hier werden die Täuflinge des vergangenen Jahres vorgelesen und die Eltern bekommen eine wunderschön verzierte Kerze für zu Hause. Meistens sind die Täuflinge bei der Feier mit dabei, was diese natürlich sehr lebendig macht. Ein herzliches Dankeschön an Anita Thüringer, welche schon jahrelang die Kerzen vorbereitet und mit Namen und Taufdatum verziert. Diese Kerzen werden den Eltern dann bei der Feier überreicht. Anita nimmt sich auch die Zeit und sucht passende Texte, welche von Eltern/Großeltern/Paten in der Messe vorgelesen werden.



Ostern - Immer wieder neu

*Ostern muss immer wieder neu erfahren werden
als Übergang von einer Seinsweise in die andere:
Bleiben wir tot oder werden wir lebendig,
bleiben wir resignierend oder hoffend,
bleiben wir zweifelnd oder glaubend,
bleiben wir gelähmt oder zupackend?
Immer wieder dürfen wir Auferstehung feiern,
dürfen wir neu anfangen, lebendig zu sein,
dürfen wir die Todesfesseln abstreifen.*

von Irmela Mies-Suermann aus pfarrbriefservice.de

Ostern -
immer
wieder
neu



**Komm in die
Bibliothek und leih
dir dieses
spannende Buch
aus.**

Wusstest du, dass auch in dir ein kleiner Weltretter steckt?

Die Kinder, in diesem Buch sind es! In zehn motivierenden Kurzgeschichten rund um den Klimawandel und die Welt, in der wir leben, erfahren junge Leser*innen ganz ohne Pathos und Angstmacherei, warum sich unser Klima verändert und wie wichtig jede einzelne Aktion ist. Auch Kinder können mit kleinen Taten Großes bewirken; gemeinsam können wir vieles zum Guten verändern. Altersgerecht und mit viel Fantasie lösen die Kinder in den zauberhaften Storys aktuelle Probleme und werden dabei zum Vorbild für Gleichaltrige.



Kinder lieben dieses Buch, weil sie

- ernst genommen werden
- erleben, dass auch junge Menschen aktiv werden können
 - die große Wirkung kleiner Veränderungen erfahren
 - es lieben, Gutes zu tun

Eltern lieben dieses Buch, weil

- sich ihre Kinder altersgerecht mit dem Klimaschutz auseinandersetzen
 - es liebevoll zum Nachdenken anregt
- die Geschichten fantasievolle Beispiele für den eigenen Alltag mitbringen
 - ihre Kinder von den Geschichten fasziniert sind



Verantwortung übernehmen, ohne Druck – dafür mit extrem viel Spaß

Die Kinder in den Geschichten werden selbst aktiv und verwirklichen ihre kreativen Gedanken, um Tiere und Pflanzen schützen. Wer Verantwortung für seinen ökologischen Fußabdruck übernimmt, wächst mental und ruht in sich selbst. Kinder entwickeln eine Sensibilität für Phänomene des Klimawandels und erkennen extreme Wetterveränderungen wie Überschwemmungen oder Trockenheit.



Kreative Lösungen entwickeln

Klimawandel ist menschengemacht. Vom Plastikmüll in den Weltmeeren bis zur Überflusgesellschaft gibt dieses Buch kindgerechte Einblicke in die großen Themen unserer Zeit und schafft es gleichzeitig, mit Einfallsreichtum und fantasievollen Ideen zum Mitmachen zu ermuntern.



Selbstbewusst handeln

Stark und mutig – die Held*innen in diesem Buch werden zu Vorbildern für die Leser*innen. Das Selbstbewusstsein der Kinder wächst, wenn sie gemeinsam Gutes für Menschen, Tiere und Pflanzen tun. Wie ein roter Faden zieht sich die Fürsorge für Fauna und Flora durch alle Geschichten.

RÜCKBLICK JUNGSCHAR 2022

St. Willibald



Was war los?

April:

Kinderkreuzweg

August:

Wanderung zur
"Hirnbruck" mit Picknick

Oktober:

Kürbis schnitzen

November:

Bischofsolympiade in Andorf
gemeinsames
Adventkranzbinden

Dezember:

Kindermette



Bischofsolympiade



Adventkranzweihe

Was steht an?

Jänner: (14.1.2023)

Kinonachmittag in Raab

Februar:

Faschingsparty

März:

Pfarrcafé



Adventkranzbinden



Kürbis schnitzen

Infos

Nähere Infos bekommst du in
unserer **WhatsApp Gruppe**.

Du bist noch nicht dabei?

Melde dich bei

Tanja Mittermair unter:

0650/7712142

Barbara Stuhlberger/ Christa Zauner



21 begeisterte Sternsingerkinder waren heuer am Start +eine Jugendgruppe und eine Erwachsenengruppe (Leider sind nicht alle auf dem Bild) Die Kinder waren mit großer Begeisterung und Freude bei der Sache.

Ein herzliches DANKE

- * an alle Eltern, die die Sternsinger verköstigt haben
- * an die Erwachsenen Gruppe, die diese Aktion unterstützt hat
- * an die Jugendgruppe, die auch mit viel Engagement gesammelt hat
- * an alle Begleiter und Begleiterinnen, die für die Sicherheit der Kinder sorgen
- * an die zwei Hauptverantwortlichen der Sternsingeraktion in St. Willibald: Barbara Stuhlberger und Julia Auzinger
- * an alle Sternsinger Kinder, die mit ihrem Engagement Kinder in Not unterstützt haben

Nächstes Jahr wird wieder am Wochenende gegangen, da man hier einfach mehr Leute persönlich antrifft. Wir hoffen, dass wieder viele Kinder mitmachen und uns die tollen Begleiter erhalten bleiben bzw. sich neue eventuell bereit erklären.

Wir möchten die Sternsingerkleider nach und nach erneuern.

Hat jemand von euch Bettüberwürfe, Vorhangstoffe..., aus denen wir Umhänge schneiden können? Herzlichen DANK an die Firma Reindl, die uns Stoffe für die weißen Unterkleider zur Verfügung stellt.

Ein besonderer DANK an Anneliese Haslinger, die diese Kleider schneiden wird und der Goldhaubengruppe, die diese Aktion finanziell unterstützt.



Begleitung: Martina Ursprunger, Jakob König, Laura Auzinger, Hanna Ursprunger, Isabella Beham



Begleiter: Josef Dobetsberger, Matteo Stuhlberger, Dominik Beham, Jonas Stemmer, Tobias Aschauer



Begleitung: Irene Egger, Luisa Hamedinger, Helene Haslinger, Sophia Haslinger



Jugendgruppe: Elias Auzinger, Hannah Jagereder, Benedikt Auzinger



Begleitung: Günter Lay, Simon Ringer, Maximilian Lay, Julian Ringer, Jonas Hatzmann



Erwachsenengruppe: Pfarrer Walter Miggisch, Karin Lindmayr, Dr. Harald Riedelsberger, Mag. Karin Ramser



Ergebnis der Sternsingeraktion

4 578,02 €

Begleitung: Bernhard Auzinger, Jonas Hatzmann, Lena Stuhlberger, Jasmin Hafner

SIE FEHLEN UNS



**Erich
Huemer**

†
24. 10. 2022
68 Jahre



**Adolf
Diermair**

†
29. 10. 2022
88 Jahre



**Josef
Mittermaier**

†
01. 11. 2022
94 Jahre



**Zäzilia
Hochegger**

†
10. 11. 2022
90 Jahre



**Christine
Em**

†
27. 11. 2022
78 Jahre



**Theresia
Peham**

†
05. 01. 2023
94 Jahre

Wenn die Seele Flügel
bekommt,
ist es Zeit
nach Hause zu gehen.

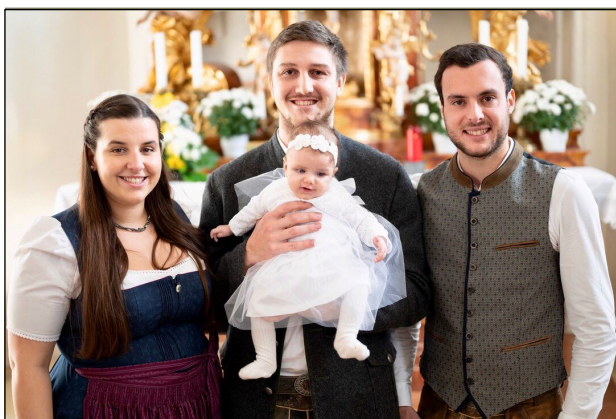
WIR HABEN UNS GETRAUT



Stefanie und Christian Haslinger
30. Juli 2022

Sarah Rapold und Patrick Macherhammer
20. August 2022

WIR HEIßEN EUCH WILLKOMMEN



Familie Resch/Peham
mit Taufkind
HANNAH



Familie Leidinger/Haslinger
mit Taufkind **MILAN**
17. Juli 2022

Fam. Ketter/Zauner
Taufkind
FELIX
am 10. Sept. 2022

Fam. Pilati/Lautner
Taufkind
FABIO
16. Oktober 2022



GEDENKMESSEN FEBRUAR 2023

Fr. 03.02 07:30h	Seniorenbund für † Mitglied, sowie Fam. Schachinger für † Freund Konrad Plötzeneder Hedi Hurnaus für † Nachbarin Frieda Killingseder
So. 05.02. 09:30h WGDL: Anita Wurmsdobler	LICHTMESSFEIER - Rhythmusmesse mit Gitarrengruppe Günther König für † Freund, sowie Anton und Andrea Witzeneder mit Familie für † Günther Witzeneder Josef und Gertrude Steininger für † Bruder und Schwager, sowie Johann Kerschberger für † Freund und Nachbar Robert Steininger Fam. Hörmanseder, sowie Fam. Frühwirth für † Maria Schatzl Andreas und Karin Lindmayr für † Freund Hubert Kopfberger Franziska Diermaier für † Ehegatten Adolf Diermaier Leopold Hochegger für † Mutter Zäzilia Hochegger SAMMLUNG: CARITAS OSTHILFE
Di. 07.02. 19:00h	Petra und Herbert Lehner, sowie Anni Maier für † Maria Schatzl Theatergruppe Enzenkirchen für † Regisseur Konrad „Bill“ Plötzeneder Karl und Christine Hintermair für bds. † Eltern NACH DER MESSE ANBETUNG
Fr. 10.02. 07:30h	Fam. Karl und Waltraud Eichinger, sowie Eva Mühlböck samt Familie für † Josef Gierlinger Stefan und Margit Eichinger für † Felix Samhaber Maria Kerschberger für † Schwester zum Geburtstag
So. 12.02. 09:30h Pfr. W. Miggisch	Pauline Huemer für † Gatten, Vater, Stiefvater und Opa Erich Huemer Veronika Wurmsdobler für † Nachbarn, sowie Eder Langenpeuerbach für † Rudolf Zoth Fam. Agi und Alois Hamedinger für † Nachbarn, sowie Fam. Inge und Gerhard Gräber mit Kindern für † Onkel Josef Gierlinger Hans und Traudi Huber für † Günther Witzeneder Fam. Stefan Reitinger für † Nachbarn Günther Witzeneder Katharina und Elisabeth Feldbauer für ehemalige Nachbarin Maria Schatzl Geschwister Schatzl für † Eltern und Schwiegereltern Sohn Walter für † Vater, sowie Katharina Maier für lieben † Halbbruder Otto Rapold Zäzilia Resch, sowie Maria und Ludwig Lindayr für † Freundin Maria Windpeßl
Di. 14.02. 19:00 h	Fam. Rupert Nachbauer, sowie Fam. Panholzer für † Ludwig Mauernböck Fam. Hörmanseder für † Günther Witzeneder Hedwig Zoth für † Schwiegermutter Anna Zoth
Fr. 17.02. 7:30h	Fam. Hintermaier für † Nachbarin, sowie Fam. Haslehner Lindbruck für † Maria Schatzl Gitti, Manfred und Franziska Macherhamer für † Großtante Cäcilia Bauer
So. 19.02. 09:30h Pfr. W. Miggisch	FASCHINGSSONNTAG mit der JUGENDBAND Geschwister Germann für † Mutter zum Sterbeandenken
Di. 21.02. 19:00h	Faschingsdienstag - Keine hl. Messe
Mi. 22.02. 18:30h	ASCHERMITTWOCH Maria und Johann Kerschberger für † Bruder und Onkel zum Sterbetag Fam. Gabi Starzengruber für † Mama Maria Schatzl zum Sterbeandenken
Fr. 24.02. 07:30h	Josef Haslinger für † Jagdkameraden Robert Steininger Gemeinde St. Willibald für † ehemaliges Gemeinderatsmitglied Adolf Diermaier
So. 26.02. 09:30h Pfr. W. Miggisch	1. FASTENSONNTAG Adi und Waltraud für † Vater und Schwiegervater Adolf Diermaier Fam. Josef Mittermair für † Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa Josef Mittermair Anton und Erna Pauzenberger und Wildhager Aloisia für † Schwager Konrad Plötzeneder Anni Salletmaier mit Familie für † Schwager Josef Brandl Fam. Thomas und Petra Bankhamer für † Nachbarn, sowie Theresia Jagereder und Karl Haslinger für † Josef Gierlinger Fam. Greti Haslinger für † Gatten, Vater und Opa Elfriede Koller für † Tante Frieda Killingseder
Di. 28. 02. 19:00h	Marianne Stuhlberger, sowie Walter Macherhammer für † Tante Cäcilia Bauer Anna und Maria Ringer für † Nachbarn Erich Huemer Nach der Messe: KREUZWEG
Fr. 03.03. 07:30h	Anni und Edi Ortner für † Maria Windpeßl

GEDENKMESSEN MÄRZ 2023

So. 05.03. 09:30h Diak. A. Haunold	<p>2. FASTENSONNTAG: FASTENSUPPE</p> <p>Fam. Helmut Witzeneder für † Bruder, Schwager und Onkel, sowie Josef Greifeneder für † Günther Witzeneder Theatergruppe St. Willibald für † Mitglied Hubert Kopfberger Fam. Heininger für † Mutter Zäzilia Hohegger Fam. Jäger Kapping für † Tante, sowie Fam. Lehner Erleinsbach für † Nachbarin Maria Schatzl Elisabeth Feldbauer für † Eltern und Geschwister</p> <p>SAMMLUNG: FAMILIENFASTTAG</p>
Di. 07.03. 19:00h	<p>Gemeinde St. Willibald für † ehem. Gemeinderatsmitglied, sowie Pauline und Alois Heinzl für † Konrad Plötzeneder Fam. Scheuringer für † Freund Josef Mittermair</p> <p>Nach der Messe: Kreuzweg</p>
Fr. 10.03. 07:30h	<p>Johann und Maria Exenschläger für † Schwager Adolf Kainz und Neffen Hans Humer Fam. Johann Ringer für † Nachbarn Erich Huemer</p>
So. 12.03. 09:30h Pfr. W. Miggisch	<p>3. FASTENSONNTAG</p> <p>Anni und Edi Ortner, sowie Elke, Thomas und Valentin für † Onkel Otto Rapold Gerhard Steininger und Kinder für † Firmpaten und Großonkel, sowie Silvia Steininger mit Manfred für † Onkel Robert Steininger Romana und Georg Nieman für † Vater und Schwiegervater Adolf Diermaier Fam. Ringer für † Oma, Uroma und Ururoma Zäzilia Hohegger Hannes Em, Christine und Dominik für † Mutter und Schwiegermutter und Oma Christine Em Fam. Altmann/Haderer für † Schwester und Tochter Margit zum Sterbeandenken</p>
Di. 14.03. 19:00h	<p>Fritz und Cilli Wurmsdobler für † Nachbarn Adolf Diermaier Fam. Grüll für † Nachbarin Christine Em</p> <p>Nach der Messe: Kreuzweg</p>
Fr. 17.03. 7:30h	<p>Fam. Exenschläger für † Robert Steininger Gerti Perndorfer für † „Bill“ Konrad Plötzeneder</p>
So. 19.03. 09:30h Pfr. W. Miggisch	<p>4. FASTENSONNTAG</p> <p>Anni und Edi Ortner, sowie Fam. Diesenberger und Reitinger für † Nachbarn Josef Mittermair Andreas und Kathrin Haslinger, sowie Fam. Vogetseder für † Nachbarin und Freundin Maria Windpeßl Anna Auzinger und Kinder für † Erich Huemer Fam. Maria Gierlinger, sowie Fam. Hans Oberauer für † Firmpaten Josef Gierlinger Fanni, Gerlinde und Christine Reitinger für † Günther Witzeneder</p>
Di. 21.03. 19:00	<p>Anna Wagner Esthofen, sowie Hans und Resi Haderer für † Maria Schatzl Romana Rinner für † Nachbarn Erich Huemer Franz und Maria Rittberger, sowie Gertraud Rittberger für † Tante Zäzilia Hohegger Traudl Reindl für † Freundin Christine Em</p> <p>Nach der Messe: Kreuzweg</p>
Fr. 24.03. 07:30h	<p>Anna Handschuhmacher und Irene Mayrhofer - Dobl Raab für † Cousine, sowie Alois und Erni Grüll für † Nachbarin Frieda Killingseder Haslinger Helmut für † Nachbarn Adolf Diermaier</p>
So. 26.03. 09:30h Diak. Anton Haunold	<p>5. FASTENSONNTAG</p> <p>Fam. Hermine Platzek für † Nachbarn, sowie Romana Rinner für ehemaligen Lehrer Konrad Plötzeneder Christine und Franz Löwenberger für † Vater und Schwiegervater, sowie Fam. Mayer mit David für † Opa Adolf Diermaier Leopoldine Rapold für † Gatten, Vater und Opa zum Sterbeandenken Geschwister Hintermaier für † Eltern Hans und Hedwig Hintermaier Fam. Haslinger für † Mama, Schwiegermama und Oma Anneliese Haslinger</p>
Di. 28. 03. 19:00h	<p>Ursula Wurmsdobler für † Onkel Adolf Diermaier</p> <p>Nach der Messe: Kreuzweg</p>
Fr. 31.03. 07:30h	<p>Seniorenbund für † Mitglied Josef Mittermair</p>

GEDENKMESSEN APRIL 2023

So. 02. 04. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	PALMSONNTAG Helene Reindl, sowie Inge und Franz Sauer für † Cousine Frieda Killingseder Fam. Margarete Witzeneder, sowie Josef und Margit Leitner für † Onkel Josef Mittermair Seniorenring St. Willibald für † Mitglied Zäzilia Hohegger Fam. Hans und Traudi Huber für † Eltern, Groß- und Schwiegereltern Johann und Frieda Geisberger SAMMLUNG: CHRISTLICHE STÄTTEN
Di. 04. 04. 19:00h	Bussfeier
Do.06.04. 19:00h	GRÜNDONNERSTAG: Abendmahlgottesdienst in St. Willibald
Fr. 07.04. 19:00h	KARFREITAG: Kreuzverehrung in Altschwendt
Sa. 08.04. 21:00h Pfr. W. Miggisch	OSTERNACHT Anna Haderer für † Konrad Plötzeneder Theresia Steininger für † Anni Feichtner Maria Kerschberger für alle † Angehörigen
So. 09. 04. 9:30h WGL: Anita Wurmsdobler	OSTERSONNTAG Christl und Karl Hintermair für † Cousin, sowie Anni und Edi Ortner für † Günther Witzeneder Anni und Edi Ortner für † Cäzilia Bauer Alois und Roswitha Samhaber, sowie Gust und Frieda Hager für † Josef Gierlinger Kirchenchor für † Mitglied Christine Em
Mo. 10. 04. 09:30 h Diak. A. Haunold	OSTERMONTAG Fam. Wolfschluckner für † Cousin Felix Samhaber Hans und Traudi Huber für † Konrad Plötzeneder Fam. Burgstaller für † Schwager und Onkel, sowie Romana Rinner für † Onkel und Taufpaten Adolf Diermaier Christa Zauner für † Mutter zum Sterbetag und für alle † Geschwister
Di. 11.0. 19:00h	Hedwig Zoth für † Mutter Anna Erb
Fr. 14. 04. 7:30h	Maria Hager für ehemaligen Lehrer Konrad Plötzeneder Evi Feichtinger für † Adolf Diermair Johann Vogetseder für † Kameraden Josef Mittermair
So. 16.04. 09:30h Pfr. W. Miggisch	Fam. Karl und Marianne Gruber für † Bruder, sowie Fam. Stadler für † Vater, Schwieger- und Großvater Otto Rapold Walter und Maria Steininger für † Bruder und Schwager, sowie Elisabeth Stuhlberger samt Familie für † Onkel und Großonkel Robert Steininger
Di. 18. 04. 19:00h	Helmut Haslinger, sowie Fam. Reiter für † Nachbarn Günther Witzeneder Kathi und Gottfried Achleitner, sowie Zilli Lindbichler für † Nachbarn Josef Mittermair
Fr. 21. 04. 07:30h	Rudi und Anni Humer, sowie Fam. Pichler und Gaderbauer für † Nachbarin Maria Schatzl Fam. Schaschinger für † Nachbarin Zäzilia Hohegger Markus Parzer für † Christine Em
So. 23. 04. 09:30h WGDL: Anita Wurmsdobler	VORSTELLUNGSMESSE der ERSTKOMMUNIONKINDER Lehner und Brunmaier, sowie Christa Rauscher für † liebe Nachbarin Maria Windpeßl Friederike Bründl, sowie Marianne und Johann Paigl für † Maria Schatzl Maria und Alois Stuhlberger für † Nachbarn Erich Huemer Fam. Gumpoltsberger für † Oma Zäzilia Hohegger
Di. 25. 04. 19:00h	Isabella und Karl Ohrhallinger, sowie Martha und Josef Humer für † Günther Witzeneder
Fr. 28. 04. 7:30h	Franz und Gerti Altmann, sowie Fam. Rinner Altschwendt für † Konrad Plötzeneder Romana Rinner für die armen Seelen Hedi Hurnaus für † Nachbarin Christine Em
So. 30. 04. 9:30h Diak. A. Haunold	Johann und Cäcilia Steininger samt Kinder und Enkelkinder für † Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel Robert Steininger Fam. Wolfschluckner für † Onkel, sowie Johann und Silvia Zauner für † Göd und Onkel Josef Gierlinger

Legende: Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter